



Das Team der Firma Wilco Design.

Foto: Wilco Design

Wenn aus Flugzeugteilen Möbel werden ...

... dann hat Marius Krämer aus Winterbach seine Finger im Spiel. Der 24-Jährige hat sich mit einer ungewöhnlichen Geschäftsidee selbstständig gemacht. Krämer fertigt aus alten Flugzeugteilen Designer-Möbel – und hat damit großen Erfolg.



Ein Schreibtisch aus einem Höhenruder.

Foto: Wilco Design

In der 600 Quadratmeter großen Firmenhalle von Wilco Design ist es in den letzten Wochen ganz schön voll geworden. Der Grund: Dort lagern – in Einzelteile zerlegt – ein kompletter Airbus 340 mit 350 Sitzplätzen und eine Boeing 747 mit 390 Sitzplätzen. Aber was genau ma-

chen die ausrangierten Flugzeuge dort? Die Antwort: Aus ihnen werden hochwertige Designer-Möbel gefertigt. Der 24-jährige Markus Krämer fertigt dort mit seinen drei Mitarbeitern und drei Teilzeitkräften umfassenden Team edle Stücke, die wahre optische Highlights in

einer modernen Wohnung sind. Aber wie kam der Nachwuchs-Unternehmer überhaupt auf diese ungewöhnliche Idee? „Alles hat damit angefangen, dass ich mir vor ein paar Jahren selbst im Keller etwas für mich gebastelt habe“, erzählt Krämer.

VON DER GARAGE IN DIE HALLE

Der Winterbacher war von Kindesbeinen an von der Luftfahrt fasziniert – und begann auch eine Ausbildung zum Verkehrsflieger. „Meinen damaligen Kollegen habe ich das Möbelstück gezeigt und sie waren so begeistert, dass sie auch so etwas haben wollten“, berichtet der 24-Jährige. Krämer begann nun hin und wieder eine seiner Kreationen zu verkaufen. Dies lief so gut, dass er sich nach Abschluss seiner Ausbildung entschloss, sich mit den Flugzeugmöbeln selbstständig zu machen. „Erst waren wir in einer größeren Garage, dann in einer kleineren Halle in St. Wendel, bis wir am jetzigen Firmensitz angekommen sind“, so der Jung-Unternehmer. Der befindet sich in der Winterbacher Straße in St. Wendel.

EIN WHIRLPOOL AUS EINEM TRIEBWERK

Aber wie genau sehen Krämer's Flugzeugmöbel eigentlich aus – und wie entwickelt er die Ideen für seine Stücke? „Meistens fällt mir etwas ein,



Eine aus Flugzeugfenstern gefertigte Wandbar.

Foto: Wilco Design

wenn ich die Teile vor mir liegen habe“, erklärt der 24-Jährige. Der Kreativität sind dann keine Grenzen gesetzt. Eine Wand-Bar, gefertigt aus dem Kabinenfenster einer ausrangierten Boeing 737. Ein aus einer Cockpit-Scheibe eines Airbus A-320 entworfener Beistelltisch oder eine Sitzreihe aus einem Airbus – all dies hat Krämer schon hergestellt und verkauft. Selbst einen Whirlpool aus einem Triebwerkseinsatz hat Krämer schon hergestellt. Einen Überblick über das Sortiment von Wilco Design gibt es auf der Homepage www.flugzeugmoebel.de. Da Krämer durch berufliche Kontakte bereits im Vorfeld der eigentlichen Unternehmensgründung ein äußerst umfassendes Netzwerk im Beschaffungsmarkt aufbauen konnte, kann potenziellen Kunden auch ein Zugriff auf einzelne Komponenten selbst ausgefallenster Luftfahrzeugmuster (zum Beispiel vom F104 Starfighter) ermöglicht werden.

HOCHWERTIGE HANDARBEIT

Die Herstellung und Weiterverarbeitung zum hochwertigen Einzelstück erfolgt dann ausschließlich in professioneller Handarbeit. Für anspruchsvolle Kunden ist es ebenfalls möglich, individuellen Einfluss auf die auszuführenden Arbeiten (zum Beispiel Veredelung oder Lackierung) zu nehmen. Der Besonderheit solcher angefertigten Einrichtungsgegenstände kann damit zusätzlich eine ausgefallene, persönliche Note verliehen werden. Eine derartig extravagante, aus hochwertigen Komponenten gefertigte Exklusivität bedingt selbstredend auch einen entsprechend hohen finanziellen Gegenwert. Neben der Erfüllung höchster Ansprüche an Perfektion, Seriosität und Diskretion garantiert Flugzeugmoebel.de ein einzigartiges Wohnenerlebnis nicht nur für Luftfahrtbegeisterte. pse